

## Starke Kinder haben einen starken Anfang: Persönlichkeitsförderung im Übergang vom Kindergarten in die Grundschule

<b>Laufzeit:</b>	ab 10/2008
<b>Finanzierung:</b>	Drittmittel (Bruckmann-Stiftung; Uni-Bund)
<b>Forscher*innenteam:</b>	Prof. Dr. Sabine Martschinke, Prof. Dr. Bärbel Kopp, Dr. Angela Frank, Dr. Eva-Maria Kirschhock, Prof. Dr. Meike Munser-Kiefer, u.a.

Schlagworte: Persönlichkeitsförderung, Multidisziplinarität

Beim Übertritt vom Kindergarten in die Grundschule können ungünstige Persönlichkeitsmerkmale und Copingstrategien kumulieren und eine erfolgreiche Bewältigung der neuen Aufgaben gefährden.

Ziel des Projektes war es, Kinder in ihren emotionalen, personalen und sozialen Kompetenzen zu fördern, um sie so auf die Herausforderungen des Schulanfangs vorzubereiten. Im Hinblick auf die pädagogischen Fachkräfte zielt sie auf die Intensivierung einer gleichberechtigten Kooperation von Erzieher\*innen und Lehrkräften. Die Stichprobe rekrutierte sich aus Nürnberger Kindergärten und Schulen mit vielen Kindern aus benachteiligten Familien. In einer quasi-experimentell angelegten Interventionsstudie mit Kontrollgruppe wurden zu vier Messzeitpunkten Kompetenzeinschätzungen aus Perspektive der Kinder und der Erzieher\*innen bzw. Lehrkräfte erhoben. Zusätzlich wurden mit den Kindern halboffene Leitfadenterviews geführt. Die Analyse der quantitativen Daten erfolgte im Schwerpunkt varianzanalytisch. Die qualitativen Daten wurden mit qualitativer Inhaltsanalyse untersucht und im Hinblick auf Copingstrategien ausgewertet. Es fanden sich positive Effekte der Intervention (gegenüber tendenzieller Negativentwicklung in der Kontrollgruppe). Die Copingstrategien der Kinder waren überwiegend im Bereich der Vermeidungsstrategien. Dies verdeutlicht den Bedarf für Förderung problemzentrierter bzw. emotionsregulierender Strategien im Vorschulbereich bzw. im Übergang zur Grundschule, um allen Kindern einen guten Start in die Schulzeit zu ermöglichen.